

Vocales.

Halle, 18. Oktober.

\* [Der hiesige] Vorstand... \* [Der hiesige] Vorstand... \* [Der hiesige] Vorstand...

Recht-Vorwissen zu Halle a. S.

Für 100 Kilogramm Weizenmehl... \* [Der hiesige] Vorstand...

Coursbericht der Banknoten zu Halle a. S.

Table with columns: Name, Kurs, and other details. Includes entries like 'Halle'sche Stadt-Obligationen', 'Halle'sche Bankverein-Aktion', etc.

Probiertes.

Eisleben, 14. Oktober. Heute Vormittag wurde Herr Seminarlehrer Martin durch Herrn Provinzial-Schulrat Dr. Zoot in sein neues Amt eingeführt.

Ein frotzler Aufzug, den ein Maurer aus Weißenfels dadurch getrieben, daß er durch Nachahmung der Pfeifensignale auf hohem Bahnhofs die Bahnbeamten in Verwirrung gesetzt hat, wurde mit 2 Monaten Gefängnis bestraft.

Schraplau, 12. Oktober. Der Arbeiter Weis, auf der Haude'schen Fiegelei hier in Dienst, hatte sich vor einigen Tagen nach der Mittagspausen auf einen Strohhalm niedergelegt, um dort wie gewöhnlich sein Mittags-Schlafchen zu machen, und war auch schon eingeschlummert, als er plötzlich mit seinen Kopf herum glühende Hitze verspürte. Als er aufsprang, bemerkte er, daß das Stroh unter seinem Kopfe angebrannt war. Die Nachbarn haben erzählt, daß einer seiner Mitarbeiter aus Schabernack das Stroh angebrannt hat, um dadurch den p. Heise zu erschrecken. Der Spaß wird ihm aber sehr theuer zu stehen kommen, denn dem Heise sind Kopf- und Barthaar verbrannt und außerdem hat er mehrere Brandwunden am Kopfe und Halse davongetragen. Auch hätte das Feuer leicht größere Dimensionen annehmen können, wäre dasselbe nicht noch rechtzeitig bemerkt worden. Anzeige ist bei der kompetenten Behörde auch bereits erstattet und die Bestrafung des Thäters beantragt worden.

Im Harzorte Dreitenstein (bei Stolberg) ist in der Nacht des letzten Sonntag ein Einbruchdiebstahl bei dem Kaufmann Summe verübt und dem Manne ein Schaden von gegen 700 M. durch Stehlen von Leinwand und Schnittwaaren zugefügt worden. Es müssen an dem Diebstahl mehrere Personen beteiligt sein.

In dem Orte Wolf bei Ballenrod verunglückte dieser Tage ein Knabe auf schreckliche Weise. Derselbe balancirte auf der Welle eines im Bau begriffenen Wasserwerkes und gab sich Mühe, dieselbe durch schaukelartige Bewegung in Drehung zu setzen. Mithin verlor er das Gleichgewicht und stürzte in die unter der Welle befindlichen Kammer, welche in ihrer durch den Knaben selbst verursachten Bewegung den Aermsten erfassen und quälend zermalmen.

Harsleben, 15. Oktober. Ein bedauerlicher Unglücksfall ist hier durch leichtsinniges Umgehen mit einem geladenen Gewehr herbeigeführt worden. Fröh vom Felde zurückkehrend, wo er die Nacht über bei einem Diener gewohnt hatte, stellte der Arbeiter Belten seine mit Schrot geladene Doppelflinte in eine Ecke des Zimmers. Bald darauf näherte sich der neunjährige Sohn des B. diesem Werke und warf unvorsichtigerweise die Schießwaffe um, die sich sofort entzünd. Das Schrot zerstückelte dem Knaben das Bein dertat, daß eine sofortige Amputation desselben unterhalb des Knies erfolgen mußte.

Aus dem Infruttale, 15. Oktober. In Dornsdorf stürzte bei Gelegenheit der Kirchweih der eben angegebene Kronleuchter in den Saal, wobei eine stehende Feuerzange zur Decke emporloderte und die Gäste in großen Schrecken versetzte. Dem Umfange, das augenblicklich nicht getanzi

wurde und dem müßigen Eingreifen beherzter Männer ist es zu danken, daß kein größeres Unglück geschehen ist.

Düben, 15. Oktober. In dem nicht weit entfernten Sölligauer Forst ertrank der Sekretär des dortigen Oberförsters, Herr Buttendorfer, den 15jährigen Königlich aus Sölligau beim Wildern, erlitt aber von demselben mehrere gefährliche Schußwunden in Brust und Kopf, so daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Der Thäter, der durch Schlingen seinem Leben ein Ende zu machen versuchte, ist verhaftet und wird der wohlverdienten Strafe nicht entgehen.

Bissenheit, Kunst und Literatur.

Ein färschliger Komponist. Wie aus Einzug mitgetheilt wird, erschien in der hiesigen Buchhandlung dort unter dem Pseudonym Johann von Kraumarkt ein Musikstück, betitelt: „Graf an King.“ Unter diesem Namen vertritt sich Erzherzog Johann, der auch bereits ein Walzer, Op. 5, zu publiziren im Begriff steht. Die erzherzogliche Konkurrenz für die Faschmister soll aber nicht gefährlich sein.

Wenn jener famose Knappe, der seinem immerdar meinüßigen Herrn auf der Heerstraße voran reiten und an jeder Schänke, wo er einen guten Tropfen fanb, mit großen Buchstaben das Wörtchen „est“ anbringen mußte, anstatt auf die Weinlücke zu gehen, wie eine Dierreise anzutreten hätte, so würde hier in Halle gar dieimal „est“ und nicht selten „est - est“ an den Thüren zu lesen sein, denn unsere Vierverhältnisse sind in der denkbare günstigsten Weise geregelt. Das einheimische Bier ist anerkannt ein vorzügliches Getränk und können sich deswegen neben demselben nur ganz pittoresque auswärtige Biere dauern besapfen. Ein neues Bier einzuführen ist darum gar keine so leichte Sache und kann nur mit einem ganz equivilenten Stoff in die Schranken der Konkurrenz eingetretten werden. Ein solcher ist aber das in der Nähe von Koburg gebraute Heßberger Bier, welches in dem Kaiserbier-Depot des Herrn Strube, kleine Klausstraße 13, zu haben ist. Dasselbe ist etwas schwerer als das gewöhnliche leichte Schanbier und zeichnet sich durch ein feines Hopfenbitter aus, welches das Bier so angenehm schmecken macht und dabei zugleich das Wohlbehagen des Trankes bedirft. - Im Uebrigen verweisen wir auf das in der heutigen Nummer stehende Injetat.

Für's Land.

Es kann nicht dringend genug Allen, welche auf dem Lande wohnen, empfohlen werden, stets ein Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen im Hause zu haben, um bei den plötzlich eintretenden Störungen (Blähungen, Blutaandrang, Leber- und Gallenleiden etc.) dieses sichere und schmerzlose Haus- und Heilmittel anzuwenden. Erhältlich ist Schachtel M. 1 in allen Apotheken. Man gebe acht die achten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen zu erhalten.

Oldenburger 40 Thaler Loos. Die nächste Ziehung dieser Loos findet am 1. November statt. Gegen den Coursverlust von ca. 35 Mark pro Stück bei der Auslosung mit dem niedrigsten Preiser übernimmt das Bankhaus Carl Reubner, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 75 Pf. pro Stück.

Interims-Stadt-Theater.

Freitag, den 17. Oktober. Gastspiel des Theaters des Herrn Bernhard Hoies vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin.

Der lustige Krieg.

Romische Oper in 3 Akten von F. Zell und Richard Gené.

Table listing cast members and their roles for the play 'Der lustige Krieg'. Includes names like Artemisa, Fürstin Malapina, Camilla, etc.

Der Wehrmann, Maschinen-Techner Paul Bittermann, geboren am 19. October 1850 zu Berlin, zuletzt in Halle a. S., jetzt in unbekannter Abwesenheit, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgemindert zu sein, — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des königl. Amtsgerichts hierseits auf den 22. Dezember 1884 Vorm. 9 Uhr vor das königl. Schöffengericht hier, Zimmer Nr. 21, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Straf-Prozess-Ordnung von dem königl. Bezirks-Kommando zu Bitterfeld ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. E. 707/84. Halle a/S., den 12. September 1884.

Schmidt, Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts.

Der Viehselbweber, Kaufmann August Wilhelm Otto Bollmer, geboren am 21. August 1853 zu Halle a. S., zuletzt wohnhaft in Dessau, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgemindert zu sein, — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Straf-Gesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des königl. Amtsgerichts hierseits auf den 22. Dezember 1884, Vorm. 9 Uhr vor das königl. Schöffengericht hier, Zimmer Nr. 21, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Straf-Prozess-Ordnung von dem königl. Bezirks-Kommando zu Leipzig ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. E. 716/84. Halle a/S., den 12. September 1884.

Schmidt, Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts.

Der Viehselbweber, Apotheker Albert Hermann Aufschwitz, geboren am 21. Februar 1854 zu Oelzig, zuletzt in Halle a. S., jetzt in unbekannter Abwesenheit, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr — ohne Erlaubniß ausgemindert zu sein — Uebertretung gegen § 360 des Straf-Gesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des königl. Amtsgerichts hierseits auf den 22. Dezember 1884 Vorm. 9 Uhr vor das kgl. Schöffengericht zu Halle a. S., Zimmer Nr. 21, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Straf-Prozess-Ordnung von dem königl. Bezirks-Kommando zu Königsberg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. E. 716/84. Halle a/S., den 12. September 1884.

Schmidt, Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts.

Der Schneider Leon Jankarski, geboren am 21. März 1858 zu Jalke, Kreis Schwrau, zuletzt in Halle a/S., jetzt in unbekannter Abwesenheit, wird beschuldigt, — als Ersatzreserve einer Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erlassen zu haben — Uebertretung gegen § 360 des Straf-Gesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des königl. Amtsgerichts hierseits auf den 22. Dezember 1884 Vorm. 9 Uhr vor das königl. Schöffengericht zu Halle a/S., Zimmer Nr. 21, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Straf-Prozess-Ordnung von dem königl. Bezirks-Kommando zu Dresden ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. E. 704/84. Halle a/S., den 19. September 1884.

Schmidt, Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts.

**Kontursverfahren.**

Das Kontursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Simon Bülow in Firma S. Bülow zu Halle a/S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schluss-Termins hierdurch aufgehoben. Halle a/S., den 16. October 1884. Königlich-Preussisches Amtsgericht, Abtheil. VII.

Eine neue, solid gearbeitete

**Vadeneinrichtung,**

best. in einem schönen Kadentisch mit eigener pol. Platte, ein Regal-Unter-schrank mit 8 Kästen u. 6 offenen großen Fächern, sowie ein Regalober-schrank ist sofort billig zu verkaufen. Näheres Brüderstraße 12, part., Paul Rindfleisch.

## Liberaler Wähler = Versammlung in Wettin

Montag den 20. October Abends um 7 1/2 Uhr

in der „Weintraube“.

Zu dieser Versammlung, in welcher unser Reichstagskandidat Herr Dr. Alexander Meyer zu den Wählern reden wird, laden wir alle liberalen Männer höflichst ein. Das liberale Comité. Jellinghaus, Vorsitzender.

## Liberaler Wählerversammlung in Wallwitz

Donnerstag den 23. October Nachmittags um 4 Uhr

im Gasthose zur Birle.

Zu dieser Versammlung, in welcher unser Reichstagskandidat Herr Dr. Alexander Meyer zu den Wählern reden wird, laden wir alle liberalen Männer höflichst ein. Das liberale Comité. Jellinghaus, Vorsitzender.

## Liberaler Wähler-Versammlung in Nienberg.

Dienstag den 21. October Nachmittags um 4 Uhr

in der Restauration am Bahnhofs.

Zu dieser Versammlung, in welcher unser Reichstagskandidat Herr Dr. Alexander Meyer zu den Wählern reden wird, laden wir alle liberalen Männer höflichst ein. Das liberale Comité. Jellinghaus, Vorsitzender.

## Liberaler Wählerversammlung in Giebichenstein

Mittwoch den 22. October Abends um 8 Uhr

im Gasthose zum Mohr.

Zu dieser Versammlung, in welcher unser Reichstagskandidat Herr Dr. Alexander Meyer zu den Wählern reden wird, laden wir alle liberalen Männer höflichst ein. Das liberale Comité. Jellinghaus, Vorsitzender.

## Wähler-Versammlung.

Alle liberalen Wähler des 20. Bezirks, umfassend Bernburgerstraße, Geißstraße 1 bis 67, Darg, Dargasse, Mühlweg 21 bis 30, die bei der bevorstehenden Reichstagswahl ihre Stimme für

## Dr. Alexander Meyer

abgeben, werden zu einer am Montag den 20. d. Mts. Abends 8 Uhr in der Weintraube, Geißstraße 61, stattfindenden Beratung eingeladen. Rob. Barth, Kaufmann.

## Die Wähler des VII. Bezirks,

Bärgasse, Domgasse, Fluthgasse, Freudenplan, Grafeweg, an der Halle 1 bis 8 und 17 bis 19, Hallgasse, Halmauer, große Klausstraße, Klausdorferstraße, Kuttelplörche, an der Marienkirche, Markt-platz 10 bis 14, Nittergasse, jhmale Gasse, Schülerschhof 12 bis 22, Steinbuckgasse, Thalagasse und Trüdel, welche gejunnen sind, Herrn Oberbergrath Taeglichsbeck ihre Stimme zu geben, werden hiernit zu einer

## Versammlung

nächsten Montag den 20. d. Abends 8 Uhr im „Gasthose zum schwarzen Bär“ freundlichst eingeladen, und bitten um zahlreiches Erscheinen die Vertrauensmänner der vereinigten national-liberalen und konservativen Parteien.

Die Wähler des zweiten städtischen Wahlbezirks, Barfüßerstraße, Wölbergasse, Dachritzgasse, Jägergasse, Kaulenberg, alte Promenade 1-5, Schulberg, Schulgasse, Spiegelsasse, große Ulrichstraße, kleine Ulrichstraße 27-35, welche bei der bevorstehenden Wahl für den

## Oberbergrath Taeglichsbeck

stimmen wollen, werden zu einer am Montag den 20. October Abends 8 Uhr in der „Tulpe“ stattfindenden Besprechung eingeladen.

Albert, Domprediger. Bier, Lehrer. Büchner, Schlossermeister. David, Rentier. Dunker, Geh. Oberbergrath. Eder, Klempnermeister. Hauptmann, Wäbelfabrikant. Heinrichshofen, Glasermeister. Kegel, Klempnermeister. Dr. Keil, Rechtsanwält. Kober, Seifenfabrikant. Dr. Lüdicke, praktischer Arzt. Runkewitz, Glasermeister. A. Schmidt, Wäbelfabrikant. B. Schmidt, Kaufmann. Teichmann, Kassendienter. Winter, Kaufmann.

## Reichstagswähler von Halle und Saalkreis.

Hierdurch machen Unterzeichnete diejenigen Wähler, welche sich für die Wahl des Herrn Wilhelm Hasenclever, Schriftsteller, interessieren, darauf aufmerksam, daß sie in der Versammlung vom 15. October im „Rüßlen Brunnen“ zum Wahl-Comité der „Arbeiterpartei“ ernannt worden sind. In allen Wahlangelegenheiten sind die Unterzeichneten gern bereit, Auskunft zu erteilen. Gustav Schmidt, gr. Wäbelerstraße 22, III., Halle a. S. Karl von Knoblauch, gr. Gosenstr. 4, Giebichenstein. Otto Mittag, Weidburg.



## Filz-Hüte

für Herren, Damen und Kinder von billigsten bis zu den feinsten in großer Auswahl, auch alle Parfümartikel werden billig verkauft. Alle Arten Filz- und Stoffhüte werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Façons gefertigt in der Fußfabrik von A. Lehmann, Schmeerstr. 14.

## Gilt! Gilt! Gilt!

Die größte Auswahl in Leder- u. Filz-schuhen, sowie alle Sorten Pantoffeln zu bekannt billigen Preisen Gottesadergasse 8. Wiederverkäufer Rabatt.

Secrétaire, Perittow's, Kommoden, Sopha's, Spiegel, Schranke, Tische u. Stühle in Mahag., Kuch. u. Birle verkauft bill. Fleischerstraße 31.

Neue u. gebrauchte Möbel aller Art verkauft billig Brunnenstraße 6.

2 Gebett sehr feine Betten sofort billig zu verkaufen gr. Ulrichstr. 5, Cigarrenstraße.

J. Pfannkuchen ff. von hochfeiner Butter und ff. Füllung täglich frisch, a Stück 5 s., empfiehlt

A. Winter, gr. Wäbelerstraße 17. Von heute an frische Pfannkuchen.

E. Giebeler, gr. Steinstraße 52. Von heute ab jeden Tag frische Januarsche Würstchen, jeden Abend von 5 Uhr ab warm, empfiehlt

August Kletzke, gr. Brauhausgasse 15.

Von heute ab Braunschw. Leberwurst sowie Zungenwurst empfiehlt

August Kletzke, gr. Brauhausgasse 15. 50,000 Mark

zur 1. sicheren Hypothek vom 1. Januar 1885 zu leihen gesucht. Unterhändler verboten. Offerten unter M. B. 8568 an J. Barch & Co.

Ich habe mich in Halle niedergelassen u. wohne gr. Ulrichstr. 53, 117r. Dr. A. Franke, pract. Zahnarzt.

Sprechst. von 8-12 und 2-4. (Sonntags von 8-12.)

**Kegelbahn** noch Sonnabends frei im Fürstenthal. Sympathietour, alle Verhältnisse, sowie alle Krankheiten werden curirt. Zahn, gr. Schloßgasse Nr. 1.

**Die Volkstüche** befindet sich Brunnenstraße Nr. 16. Das Essen von Warten für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionzahl stets vorrätig sein wird.

Anweisungen auf ganze Portionen, a 25 s., auf halbe, a 13 s., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn Louis Sachs, gr. Ulrichstr. 24, zu haben.

Die Verwaltung der Volkstüche.

Leipzig. Sonnabend: Neues Theater: Des Teufels Antheil. Altes Theater: Nachmittags 3 Uhr: Viel Lärm um Nichts. Abends 7 Uhr: Defizit.

**Giebichenstein.** Sonntag den 19. October

Gr. Uebergang auf dem Thurmsteil vom Fuße der Ludwigsburg i. Giebichenstein über die Saale nach dem Brauer'schen Etablissement in Cröllwitz, ausgeführt von

Mr. Blondin u. M. alle Clairence, nebst Aufführung größerer Pantomim-Plüsch. Anfang des Concerts 3 Uhr.

Beginn der Vorstellung präcise 4 Uhr. Entrée 25 Pf. Kinder 10 Pf.

Die gelösten Billets sind sichtbar zu tragen. Die Vorstellung findet auch bei ungünstigem Wetter statt.